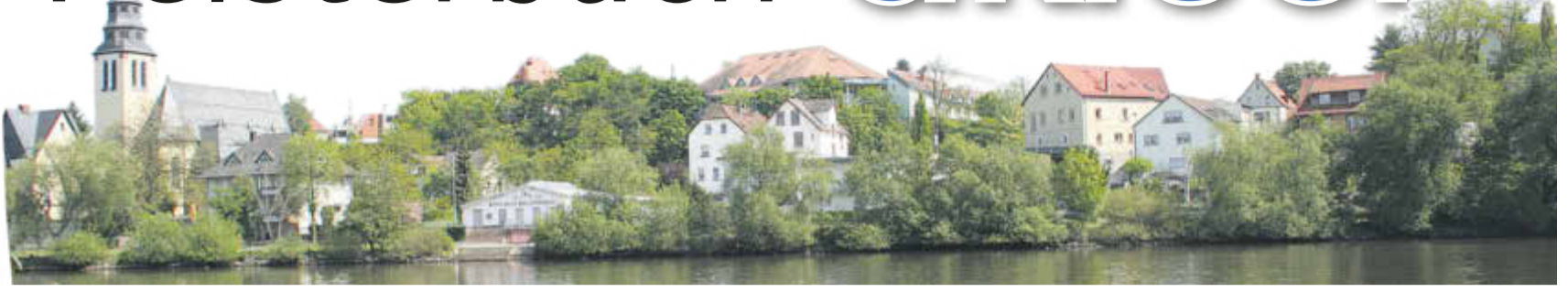


Stadt Kelsterbach aktuell



36. Jahrgang
Freitag, den
7. Oktober 2022
Ausgabe 40/2022

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Rathausplatz in Schwarz, Rot und Gold

Goldenes Herbstwetter lockte rund 300 Besucher zur Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit am Montag, 3. Oktober, auf den Rathausvorplatz. Die Stadt Kelsterbach feierte mit ihren Bürgerinnen und Bürgern und präsentierte ein neues, fröhlicheres Konzept für den Nationalfeiertag. Auch eine entsprechende Verpflegung durfte nicht fehlen, die vom Kulturverein Kelsterkult gestellt wurde.

Einheit verbindet Generationen

Ein breites kulturelles Angebot lud junge sowie ältere Gäste zum fröhlichen Beisammensein ein. Während die älteren Teilnehmer zum Rhythmus von Ralf Olbrich und Band klatschten und tanzten,

flitzten die jüngsten mit Ihren Rollen über den Rathausplatz oder wünschten sich kreative Luftballonfiguren von Ballonkünstlerin Rita Wiebe. Das bunte Treiben bewies, dass die Organisatoren des Fests zum Tag der Deutschen Einheit auch in Zukunft auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger in der Untermainstadt hoffen dürfen.

Kurzlesung und Talkrunde eröffnen das Programm

Ramona Wiechmann, stellvertretende Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek in Kelsterbach, eröffnete die Veranstaltung mit einer Lesung aus dem Buch „Als die Mauer fiel: bewegende Bilder und persönliche Berichte“ von Manfred Uhlenhut. Wiechmann

schaffte es innerhalb kurzer Zeit, die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Spätsommer 1989 zu entführen und mit emotionalen Worten zweier Zeitzeugen die Dramatik und historische Bedeutung des damaligen Geschehens deutlich zu machen. In der Rolle des Moderators begrüßte Hartmut Blaum, Vorsitzender des Volksbildungswerks Kelsterbach, zur anschließenden Talkrunde. Gesprächspartner waren Bürgermeister Manfred Ockel, Stadtverordnetenvorsteher Frank Wiegand, Pfarrer der evangelischen Christuskirchengemeinde Nico Kopf sowie Jeanette Iriti, eine Zeitzeugin und Bürgerin Kelsterbachs. Blaum begrüßte die Teilnehmenden und eröffnete die Runde mit der Frage, wo man den Abend des Mauerfalls erlebt habe. Iriti, geboren in Ostdeutschland, lag aufgrund des jungen Alters bereits in ihrem Bett in Sonneberg, Thüringen, und erfuhr am nächsten Morgen, was am Vorabend geschehen war. Stadtverordnetenvorsteher Wiegand, ein wenig älter als Iriti, durfte die abendlichen Nachrichten mit seinen Eltern mitverfolgen.

Bürgermeister Ockel erinnerte sich, dass auch er staunend und gespannt vor dem Fernseher saß und das Geschehen aufmerksam verfolgte. Pfarrer Kopf berichtete auf die Frage, in welchem der neuen Bundesländer er denn bereits Urlaub machte, dass er zuletzt in diesem Jahr am Sachsenring mit dem Motorrad zu Gast war und Herzlichkeit sowie Hilfsbereitschaft allgegenwärtig spüren konnte. Weiterhin plädierte die Talkrunde im Verlauf des Gesprächs für Zusammenhalt in Deutschland sowie Platz für Toleranz, Verständnis und Unterstützung aller Menschen, wofür sie regen Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer auf dem Rathausplatz erhielten. Nachdem Moderator Blaum noch das Gericht „Tote Oma“ – eine deftige Hausmannskost mit dem Aussehen einer „toten Oma“, deren Zutaten Schweinebauch, Blut, Grütze, Graupen, Fleischbrühe und Gewürze sind – zur Freude der Gäste erläuterte, bedankte sich Bürgermeister Ockel bei den Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmern und kündigte die anschließende Live-Musik an.



Die Ballonkünstlerin Rita Wiebe machte vor allem die jüngsten Gäste glücklich.

Ihr ambulanter Pflegedienst

PFLEGETALENT

in Kelsterbach und Umgebung

06107 965 9045

E-Mail: kontakt@pflegetalent.com

Professionelle Pflege

An unserer eigenen Pflegeschule bilden wir auch selbst aus!

Höchste Qualität

- Medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege bei Ihnen zu Hause
- Betreuungs-/Entlastungspflege
- Verhinderungspflege
- Besorgungen & Rezeptbestellung

Pflegetalent GmbH, Am Südpark 12, 65451 Kelsterbach

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.

- **Pflegedienstleitung: Martina Böneke** -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung

Betreuungsleistungen
Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240
Fax: 06107-9811242
Internet: pflegedienst-kelsterbach.de
email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de
Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach



Deutsche Klassiker und internationale Hits

Der Frankfurter Musiker Ralf Olbrich und seine Band begeisterten im Anschluss mit Hits quer Beet. Vor allem die deutschen 70er und 80er Jahre standen im Fokus des Auftritts. Klaus Lage, Drafi Deutscher oder Marius Müller-Westernhagen waren kurzzeitige

Bühngäste, die viele Augen im Publikum zum Leuchten brachten. Mit einer Vielzahl von Instrumenten, von der Piccoloflöte über das Saxofon bis zum Kontrabass, waren zu hören und bestaunen. Die Stadt Kelsterbach bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie Mitwirkenden der Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit. (rs)

Online-Umfrage zum Radverkehrskonzept

Die Stadt Kelsterbach hat die Aktualisierung ihres 2014 erstellten Radverkehrskonzeptes in Auftrag gegeben. Die Basis dafür ist die Analyse des derzeitigen Radverkehrsangebotes und die Herleitung zielgerichteter Maßnahmen für eine zukünftig sichere und durchgehende Radverkehrsführung. Im Rahmen der bisherigen Untersuchungen wurden die Angebotsstrukturen des Radverkehrs auf deren Status Quo überprüft sowie auf künftige Chancen und Risiken hin untersucht. Im Rahmen des Gesamtkonzepts werden Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Verkehrssituation im Stadtgebiet Kelsterbach erarbeitet. Das begleitende Bürgerbeteiligungsverfahren in Form

einer Online-Umfrage soll allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Akteuren die Möglichkeit geben, konkrete Vorschläge zu Radverkehrsmaßnahmen zu unterbreiten und sich selbst an den Planungen zu beteiligen. Ab Freitag, 7. Oktober, wird die Umfrage, die über die Website radverkehr-kelsterbach.de oder über die städtische Homepage zu finden ist, freigeschaltet und für einen Monat lang, bis Sonntag, 6. November, aufrufbar sein. Wer an der Umfrage teilnimmt, hat auch die Möglichkeit, bei einem Gewinnspiel mitzumachen, bei dem unter den Teilnehmern vier Gutscheine über fünfzig Euro, die in einem Fahrradgeschäft einlösbar sind, verlost werden. (wö)



Applaus für die Lesung von Ramona Wiechmann



Ralf Olbrich und seine Band sorgten für gute Stimmung.

Ein Quantensprung im ÖPNV



Von links: Thomas Will (Landrat Kreis Groß-Gerau), Jörg Puzicha (Prokurist RMV und Geschäftsführer rms), Benjamin Pfeifer (Chief Commercial Officer und Teil der Geschäftsführung von ioki), Angelika Reinhardt (Prokuristin der LNVG), Manfred Ockel (Bürgermeister Stadt Kelsterbach), Christian Sommer (Geschäftsführer LNVG Groß-Gerau), Bernd Englisch (Geschäftsführer der VerkehrsService GmbH Groß-Gerau).

Es sei ein Quantensprung, den das Pilotprojekt Shuttleservice in Groß-Gerau, kurz Siggii, im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ermöglichen würde, sagte Bürgermeister Manfred Ockel während der Vorstellung des Pilotprojekts am vergangenen Donnerstag. In Ergänzung zum bestehenden Busverkehr im Kelsterbacher Stadtgebiet, hoffe er auf eine gute Zusammenarbeit und den Erfolg dieses Projekts. Auch Christian Sommer, LNVG-Geschäftsführer in Groß-Gerau, zeigte sich überzeugt vom Start des On-Demand-Verkehrs in der Untermainstadt. Die Vorstellung von Siggii fand auf dem Kelsterbacher Rathausplatz bei strahlendem Sonnenschein und mit vier neuen, elektrisch betriebenen Kleinbussen am Start statt - gute Voraussetzungen. Der neue On-Demand-Verkehr ergänzt den bestehenden Busverkehr, ist jedoch nicht mit einem Taxiservice zu vergleichen,

betonte Sommer weiter. Sein großer Vorteil sei, dass mit Hilfe der Kleinbusse Fahrgäste auch außerhalb des regulären Fahrplans einen Transport bestellen können. Auch wenn dies keine Abholung an der Haustür sei, so ermögliche es dennoch zusätzliche Vorteile, so Sommer weiter. „Der ÖPNV rückt näher an die Menschen heran.“ Die in der App angemeldeten Fahrgäste können aus verschiedenen festgelegten virtuellen Haltestellen auswählen und „so den letzten Weg bis zur Haustür verkürzen“, erklärte Sommer. Der On-Demand-Service folgt dabei keinem festen Fahrplan. Wollen mehrere Fahrgäste in die gleiche Richtung, bündelt ein intelligenter Algorithmus die Fahrtwünsche wie bei einer Fahrgemeinschaft. So gelingt mehr Mobilität bei weniger Verkehr und die Lücke zwischen den herkömmlichen ÖPNV-Angeboten und dem Individualverkehr wird geschlossen.

Auch Landrat Thomas Will befand, dies sei ein besonderer Tag für den Kreis Groß-Gerau. Die Verkehrswende gelinge nicht nur mit einem 9-Euro-Ticket, sondern die Infrastruktur müsse vor allem auch stimmen. Auch ökologisch sei der On-Demand-Verkehr sinnvoll, da er verschiedene Fahrten bündele und die Einzelfahrten in privaten PKWs vermindere. Doch jedes Pilotprojekt sei nur so gut, wie seine Finanzierung. Er hofft, diese sei auch in Zukunft sichergestellt, und dankte abschließend Bürgermeister Manfred Ockel, der sich diesem Projekt vorbehaltlos verschrieben habe. Jörg Puzicha, Geschäftsführer der rms GmbH, die den online-basierten Vertrieb für den RMV übernimmt, ergänzte, dass solche Pilotprojekte nur durch eine Förderung des Bundes möglich würden. Dieser steuere 27 Millionen Euro direkt dazu. Puzicha rechnet mit einer guten

Resonanz und einem erfolgreichen Projektverlauf. Schließlich kämen neben den genannten Vorteilen auch noch eine durchschnittliche Pünktlichkeit von 97 Prozent hinzu und Studien zeigten, dass man mit On-Demand-Angeboten rund 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen könne. „Wir wollen mit dem On-Demand-Verkehr ein drittes Standbein im ÖPNV und ein dauerhaftes Angebot schaffen“, so Puzicha.

Auch seitens des App-Entwicklers ioki zeigte man sich überzeugt. „Wir haben ein intrinsisches Interesse, dass alles vor unserer Haustür einwandfrei funktioniert“, scherzte Benjamin Pfeifer, der Teil der Geschäftsführung des Frankfurter Unternehmens ioki ist. Seit Dienstag, 4. Oktober, fährt Siggii nun im Kelsterbacher Stadtgebiet regelmäßig und kann sonntags bis donnerstags auf Bestellung von 9 bis 24 Uhr sowie freitags, samstags und vor Feiertagen von 9 bis 2 Uhr bestellt werden.

Wie benutzt man Siggii?

Den Shuttleservice Siggii kann man sehr einfach über die „RMV On-Demand“-App des Entwicklers ioki buchen. Diese kann kostenlos für Android oder iPhone heruntergeladen werden. Doch auch, wer kein Smartphone hat, kann Siggii nutzen. Über die RMV-Kundenservicehotline (069 / 24 24 80 24) können sich Interessierte informieren und registrieren lassen.

Bei einer Buchung über die RMV On-Demand-App erfolgt die Bezahlung über das in der App hinterlegte Zahlungsmittel - per Kreditkarte oder per PayPal. Bei einer telefonischen Buchung

zahlen Fahrgäste bargeldlos im Fahrzeug, und zwar mit Kreditkarte oder EC-Bankkarte.

Wenn der Fahrgast im Besitz einer gültigen RMV-Fahrkarte für das Bediengebiet ist, kostet eine Fahrt 1 Euro, ohne RMV-Ticket 3,35 Euro. Es sind bis zu vier elektrische Fahrzeuge des Mercedes-Typs eVito Tourer PRO unterwegs. Und auch an den Transport von kleinen Kindern ist gedacht. So hat jedes Fahrzeug eine Sitzerrhöhung, die einfach angebracht werden kann. Baby-schalen und Kindersitze müssen jedoch von den Fahrgästen mitgebracht werden.

Für den Ein- und Ausstieg stehen den Fahrgästen neben den bestehenden Bushaltestellen sogenannte virtuelle Haltestellen zur Verfügung, also zusätzliche Haltestellen, die im Stadtgebiet verteilt sind. Die On-Demand-App führt den Fahrgast nach Buchung zur virtuellen Haltestelle. Alternativ gibt der Kundenservice Auskunft, wo genau

der Fahrgast abgeholt werden kann. Fahrten innerhalb des Stadtgebietes zwischen allen Haltestellen sind ebenso möglich wie Fahrten zum Bahnhof als Umsteigepunkt zur S-Bahn sowie Fahrten zu den Bushaltestellen als Umsteigepunkte zu den Buslinien.

10-Minuten-Garantie und Tiere Die RMV-10-Minuten-Garantie gilt nicht für die On-Demand-Shuttle-Verkehre, da diese nicht nach Fahrplan verkehren.

Die Mitnahme von Tieren ist laut Beförderungsbestimmungen des RMV grundsätzlich ausgeschlossen. Ausgenommen sind Tiere, die entweder erforderlich sind (z.B. Blindenhund) oder in geeigneten Behältern untergebracht sind, sofern diese keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen und im Fahrzeug der erforderliche Platz im Fußraum zur Verfügung steht.

Weitere Informationen gibt es unter www.rmv.de. (Text ana, Bilder LNVG/Ina Martella)



Ein elektrischer Siggii-Transporter der Marke Mercedes-Typ eVito Tourer PRO

Ein Quantensprung

Neuer Standort der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim und des DRK Raunheim-Kelsterbach eingeweiht



Das alte DRK-Heim in der Odenwald Straße.

Endlich war es soweit und die Feuerwehr Raunheim und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Raunheim-Kelsterbach konnten 2021 ihren neuen Standort beziehen. Eingeweiht wurde das neue Heim für Rettungsdienst und Feuerwehr jedoch erst Ende September dieses Jahres.



DRK-Einsatzleiter Alexander Hänel während seiner Ansprache

Mit dabei jede Menge geladene Gäste aus der Kelsterbacher und Raunheimer Städtspolitik sowie Landrat Thomas Will und mit Sabine Bächle-Scholz und Kerstin Geis Vertreterinnen der Landespolitik. Eröffnet wurde die Einweihung von Raunheims Erster Stadträtin Dorothee Herberich, die Bürgermeister Thomas Jühe vertrat und erklärte, eine Sanierung der Feuerwehr bei laufendem Betrieb sei nicht leistbar gewesen. Jedoch sei es auch nicht umsetzbar gewesen, ein geeignetes und in städtischem Besitz befindliches Grundstück zu finden. Wodurch die Suche nicht nur lange gedauert habe, sondern man auch einen Kompromiss eingehen musste. Schnell war jedoch der Entschluss klar, das DRK mit in den Betrieb zu integrieren. Genügend Platz war da und nun können sich beide Organisationen über ausreichend Raum sowie einen Vorzeigestützpunkt in Sachen Modernität und Kommunikation freuen. „Es ist das bis heute teuerste Gebäude der Stadt Raunheim mit Gesamtkosten von 11,5 Millionen Euro“, so

Herberich. Dies minderte jedoch nicht den Stolz aller Beteiligten über dieses Vorzeigeprojekt.

Auch Kelsterbachs Bürgermeister Manfred Ockel freute sich stellvertretend für alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, an der Neueröffnung teilhaben zu können. Für das DRK sei dies ein echter Quantensprung, denn vom damaligen Standort zum heutigen sei es ein immenser Unterschied. Ockel betonte auch die Relevanz des DRK durch die zunehmenden Einsätze im Zivil- und Katastrophenschutz. Und nicht zu vergessen seien die vielen Sozialhilfen, die das DRK leiste, wie die Kleiderkammer und die Blutspende. An beide Organisationen gerichtet bedankte sich Ockel für deren unermüdlichen Einsatz: „Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wie sie haben.“ Auch Alexander Hänel, Einsatzleiter des DRK Raunheim-Kelsterbach, richtete das Wort an das Publikum. Er betonte, aus welchem maroden baulichen Verhältnissen das DRK jüngst ausgezogen sei. Die Rede war von einer alten Militärbaracke, maximal zwei in die Jahre gekommenen Einsatzfahrzeugen, keinen geschlechtergetrennten Umkleiden und vor allem keinen Duschen, was nach einem Einsatz mit Kontakt mit kranken Menschen oder kontaminiertem Material besonders heikel gewesen sei.

Nun können sich sowohl Feuerwehr als auch DRK über moderne Umkleiden, eine Waschküche, Hygieneschleusen und eine digitale Anzeige verfügbarer Einsatzkräfte und anderer Standortdaten freuen - um nur einige Punkte zu nennen. Auch der Gemeinschaftssinn und die Nachwuchsförderung bekämen nun endlich

den verdienten Raum, so Hänel. Man halte die Dienstabende gemeinsam mit der Feuerwehr ab, so sei die Kommunikation untereinander auf ein ganz neues Niveau gehoben worden und die Jugendarbeit habe nun eigene Räumlichkeiten - wodurch man sich auch wieder mehr Interesse seitens der Kinder und Jugendlichen erhoffe und damit auch einen sichergestellten Nachwuchs. Mit 2 Millionen Euro war der Anteil des DRK an den Gesamtkosten des Kombistandorts relativ überschaubar. Dennoch sei man sehr dankbar über die Unterstützung Raunheims und Kelsterbachs, ohne die man diesen Schritt nicht hätte gehen können. Die normale Ein-Drittel-Lösung wäre „für das DRK nicht stemmbar gewesen“, so Hänel. Allein die Stadt Kelsterbach hatte

einen Anteil von einer Millionen Euro gezahlt. Der offizielle Teil des Tages wurde mit der symbolischen Schlüsselübergabe an den Raunheimer Stadtbrand-

inspektor Jan-Christopher Gräf und an den Vorsitzenden des DRK Ortsverbandes Volker Drees beschlossen. (Text und Bilder ana)



Groß und geräumig ist die neue Halle für die Einsatzfahrzeuge. Im Hintergrund zu sehen ist die digitale Schautafel des DRK mit Angabe der verfügbaren Einsatzkräfte.



Bürgermeister Manfred Ockel, DRK Ortsvorsitzender Volker Drees, Stadtbrandinspektor Jan-Christopher Gräf, Erste Stadträtin Dorothee Herberich und Stadtverordnetenvorsteher David Rendel bei der Schlüsselübergabe.

Hessischer Abend mit „Bees Denäwe“ am 19.11.2022



Das Leeheimer Kultduo „Bees denäwe“, seit 35 Jahren missionarisch in Sachen „Verbreitung des Ried-Dialekts“ unterwegs, wird auch in diesem Herbst wieder in einem Parforceritt durch alle möglichen Musikstile aberwitzige Themen aufgreifen und den täglichen Wahnsinn mit allen Mitteln geraderücken.

Die beiden Mundartmusiker Klaus Lohr und Franz Offenbacher, machen dabei vor keiner noch so banalen Begebenheit halt, geben Antworten auf Fragen die keiner stellt, und sind sich zu keinem Blödsinn zu schade. Dabei bleiben sie stets heimatverbunden und pflegen ausgiebigst die südhessische Mundart.

Ihr liebstes Getränk: Ebbelwoi!

Wem während der Coronazeit das Lachen vergangen ist, ist hier genau richtig, das Kult-Duo „Bees denäwe“ aus dem Ried zu erleben. Koloroles mit Stallgeruch, wie immer ohne Strom und ohne Hochdeutsch.

Konzerte von „Bees Denäwe“ sind Abende, bei denen das Ried sich selbst feiert und viel Spaß dabei hat. Wobei „Konzerte“ die Sache kaum noch trifft, denn über die Jahre hat sich der Erzählanteil bei den Shows von Klaus Lohr und Franz Offenbacher immer mehr vergrößert

Vielleicht trägt das ja noch dazu bei, dass der Hunger auf das Ried-Duo nie ganz gestillt wird und ihre Auftritte oft innerhalb von Stunden ausverkauft sind setzt „Bees Denäwe“ also echte Ried-Heimatmusik wie „Mir sein aus'm Ried“ als heimliche Hymne der Region, deren beinahe ekstatischen Refrain viele im Publikum schon mitsingen konnten. Die weitere Mischung

ist so einzigartig, wie man sie nur von Lohr und Offenbacher kennt: Südhessische Mundart und trockener Humor zu Musik vom Typ Country-Rock - und von Klaus Lohr eine Röhre, mit der er auch Heavy Metal singen könnte. Da paart sich sein Erzähl- und Unterhaltungstalent, das er mit sympathischer Natürlichkeit und Selbstironie auf die Bühne bringt, mit einem professionellen Niveau der musikalischen Darbietung, das die beiden Ried-Barden hinter all den Pointen und Späßen geradezu verstecken.

So erzählt Lohr von Hessisch-Integrationskursen, die er für Syrer „und Leute aus'm Neubaugebiet“ gebe, damit die erstmal wichtige Wörter wie „Kroppe-deckel“ lernen. Überhaupt, die Mundart: Deren Aussterben wollen die beiden zumindest verzögern mit Liedern über „Stoppeler, Kruscheler, Fuddler und Hockeler“, die zum besseren Verständnis mit vielen heiteren Erläuterungen begleitet wurden.

Ein Abend mit Spaß-Garantie! An diesem Abend serviert das Team vom Kelsterkult traditionell: Woi un Ebbelwoi, Wasser un Limo - in der Pause gibt's dann Vesper: wahlweise „warme Worscht mit Doppelweck“ oder „Kelsterkult's Käsebalken“

Hinweis: Vesper kann nur im Vorverkauf gebucht werden!

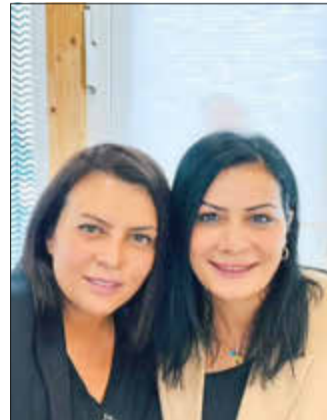
Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf für 10,00 Euro - Abendkasse 12,00 Euro, falls noch verfügbar - VESPER buchbar für 5,00 Euro

Beginn: 20.00 Uhr - Einlass: 19.00 Uhr

Vorverkauf: Schreibwaren Handl, Mörfelder Str. 17, Tel. 06107-4608

Mambino Sprachkurs – erste Bilanz und Zertifikate

Sprache ist ein wichtiges Instrument für die Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Aus diesem Grund ist ein einfacher Zugang zu Sprachkursen ungeheuer wichtig. Von diesem Gedanken inspiriert hat Ayse Aydin ein Konzept namens Mambino entwickelt, mit dem sie Frauen Deutschkenntnisse vermitteln möchte, die besonders in alltäglichen Belangen hilfreich sind. Mit der Unterstützung von Bürgermeister Manfred Ockel und Heiko Krey, Ressortleiter Schule, Soziales, Familie & Integration der Stadtverwaltung, konnte Aydin ihr Herzensprojekt in die Tat umsetzen. Dank der Hilfe von Aysedudu Kara, die über verschiedene Kanäle Werbung machte, kamen am ersten Tag bereits fünfzig Frauen zum Bürgertreff Mainhöhe, um die Hilfe zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse anzunehmen. Aufgrund der großen Nachfrage kam später Pinar Aksu als zweite Kursleiterin dazu, um Ayse Aydin bei ihrer Arbeit zu unterstützen.



Die Kursleiterinnen Ayse Aydin und Pinar Aksu

Die Mambino-Sprachkurse richten sich, wie der Name bereits verrät, an Mütter. Seit dem 1. Oktober 2021 finden sie regelmäßig dienstags und donnerstags am Morgen sowie mittwochs abends im Bürgertreff auf der Mainhöhe statt. Bis es jedoch überhaupt soweit kam, vergingen einige Monate mit vielen Gesprächen und Planungen, verrät Aydin. Dabei ist sie Bürgermeister Ockel sehr dankbar, dass er dem Projekt seine Unterstützung zugesichert hat.

Mehr als nur ein Sprachkurs

Die Kurse richten sich an Mütter, die aufgrund ihrer Lebenssituation Anschluss an gesellschaftliche Leben in Deutschland suchen und eine unkomplizierte, örtlich nahegelegene Lernmöglichkeit benötigen. Der Inhalt der Mambino-Kurse ist dabei nicht nur der Erwerb von Sprachkenntnissen auf A1 und B1 Niveau, sondern auch die deutsche Kul-

WegbegleiterInnen für Menschen mit Demenz gesucht

Die Betreuung eines Menschen mit Demenz verlangt von den Angehörigen häufig viel Energie und Geduld. Kleine Auszeiten helfen, die benötigten Kraftreserven wieder aufzufüllen.

Um diese Auszeiten zu ermöglichen, sucht die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft weitere HelferInnen für den Einsatz in und um Rüsselsheim sowie im nördlichen Teil des Landkreises.

Als HelferIn bereiten Sie den Erkrankten ein paar schöne Stunden, ganz nach deren Interessen. Sie haben die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung und erhalten unter anderem eine abzugsfreie Aufwandsentschädigung für Ihr



Die stolzen Kursteilnehmerinnen und ihre Gäste, Die Zertifikate des Mambino-Sprachkurses überreichte Bürgermeister Manfred Ockel (zweiter von rechts)

Grundkurses erhalten. Dies wurde feierlich im Rahmen eines Bürgertreffs zelebriert. Die Zertifikate überreichte Bürgermeister Manfred Ockel.

Aydin zeigte sich besonders stolz und lobte den Fleiß der Frauen: „Ihr habt es alle so sehr verdient“, sagte die Projektleiterin. Doch nicht nur ihr und Pinar Aksu, sondern auch allen Teilnehmerinnen war es bei der Zertifikatsübergabe ein großes Anliegen, Bürgermeister Ockel und Heiko Krey ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen. Denn ohne deren Einsatz für das Projekt hätte dies nicht umgesetzt werden können. Ockel wiederum äußerte seine Freude darüber, dass die Stadt Kelsterbach ein solches Angebot machen kann und dass so viele Teilnehmerinnen den zertifizierten Sprachkurs bestanden haben. Er hob auch noch einmal die Arbeit der beiden Kursleiterinnen hervor. Mit großer Motivation, Leidenschaft und menschlicher Wärme haben sie etwas Vorbildliches geschaffen, das nicht nur auf der Ebene der Sprachvermittlung einen wertvollen Beitrag für die teilnehmenden Frauen leistet. Diesem Lob konnten sich alle Anwesenden anschließen. Schon die sehr familiäre Atmosphäre bei dieser Feier zeigte deutlich, dass hier nicht nur ein Sprachkurs angeboten wird. Auch für das soziale Miteinander sind die Mambino-Kurse ein wichtiger Baustein. „Viele der Teilnehmerinnen stehen meist schon 15 Minuten vor Kursbeginn vor der Tür“, erzählt Ayse Aydin. Für die Frauen seien die Kurse auch eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. „Mir ist es wichtig, dass alle glücklich sind

Zertifikatsübergabe

Nach diesem ersten Jahr haben nun die ersten 20 Teilnehmerinnen am 1. Oktober ihr Abschlusszertifikat für das erfolgreiche Bestehen des

Grundkurses erhalten. Dies wurde feierlich im Rahmen eines Nachmittagsprogramms im Bürgertreff zelebriert. Die Zertifikate überreichte Bürgermeister Manfred Ockel.

Aydin zeigte sich besonders stolz und lobte den Fleiß der Frauen: „Ihr habt es alle so sehr verdient“, sagte die Projektleiterin. Doch nicht nur ihr und Pinar Aksu, sondern auch allen Teilnehmerinnen war es bei der Zertifikatsübergabe ein großes Anliegen, Bürgermeister Ockel und Heiko Krey ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen. Denn ohne deren Einsatz für das Projekt hätte dies nicht umgesetzt werden können.

Ockel wiederum äußerte seine Freude darüber, dass die Stadt Kelsterbach ein solches Angebot machen kann und dass so viele Teilnehmerinnen den zertifizierten Sprachkurs bestanden haben. Er hob auch noch einmal die Arbeit der beiden Kursleiterinnen hervor. Mit großer Motivation, Leidenschaft und menschlicher Wärme haben sie etwas Vorbildliches geschaffen, das nicht nur auf der Ebene der Sprachvermittlung einen wertvollen Beitrag für die teilnehmenden Frauen leistet. Diesem Lob konnten sich alle Anwesenden anschließen. Schon die sehr familiäre Atmosphäre bei dieser Feier zeigte deutlich, dass hier nicht nur ein Sprachkurs angeboten wird. Auch für das soziale Miteinander sind die Mambino-Kurse ein wichtiger Baustein. „Viele der Teilnehmerinnen stehen meist schon 15 Minuten vor Kursbeginn vor der Tür“, erzählt Ayse Aydin. Für die Frauen seien die Kurse auch eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. „Mir ist es wichtig, dass alle glücklich sind

und sich wohlfühlen“, so Aydin - und das ist ihr ganz offensichtlich auch gelungen.

In erster Linie aber sind die Kurse eine enorme Hilfe bei der Arbeit und im Alltag, wie Teilnehmerin Süreyya Yesilirmat erzählt: „Endlich kann ich meinen Kindern bei den Hausaufgaben helfen“, sagt sie stolz. Auch Arztbesuche könne sie Dank des Sprachkurses nun alleine erledigen. Auf die Frage, ob sie weitermachen wird, antwortet sie ohne zu zögern: „Aber natürlich!“ Und damit ist sie nicht alleine: Alle Frauen, die an diesem Tag ihr Zertifikat bekommen haben, wollen auch den nächsten Kurs besuchen. Wie wichtig das ist, unterstrich der Bürgermeister in seiner Ansprache: „Das hier war nur der Einstieg. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie hier weiter gemeinsam an Ihren Sprachkenntnissen arbeiten würden.“

Die feierliche Zertifikatsübergabe, bei der jede Menge stolz über das bislang Geleistete zu spüren war, stellt dem Konzept der Mambino-Sprachkurse ein sehr positives Zeugnis aus. Das hat sich auch über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen: „Auch aus benachbarten Städten erreichen uns Anfragen, die wir aber momentan noch nicht annehmen können“, so Aydin. Derzeit nehmen 38 Frauen an den verschiedenen Kursen teil. Ob die sehr viel größere Nachfrage in Zukunft zu einem ausgedehnten Angebot führen wird, das wird sich erst noch zeigen. Eines aber ist schon jetzt klar: Die Mambino-Sprachkurse sind ein gutes Beispiel dafür, wie aus der Idee einer einzelnen Person etwas entstehen kann, das vielen anderen Menschen hilft. Und darauf kann man zurecht stolz sein.

(Text ana/sb, Bilder sb)

Demonstrationszug am Internationalen Mädchentag



Die Jugendförderung und Kommunale Sozialarbeit der Stadt Kelsterbach veranstaltet anlässlich des Internationalen Mädchentages am Dienstag, 11. Oktober, in Kooperation mit der Kreisjugendförderung Groß-Gerau einen Projektnachmittag, bei dem die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen im Fokus steht. Um 16 Uhr ist Treffpunkt auf dem Rathausplatz, Mörfelder Straße 33, dort startet nach einer kurzen Begrüßung um 16.15 Uhr ein Demonstrationszug durch die Kelsterbacher Stadtmitte, der um 16.45 Uhr wieder auf den Rathausplatz führt und da endet.

Der Zug nimmt folgenden Verlauf: Rathausplatz > Mörfelder Straße > Am Mittelfeld > Weingärtenstraße > Lilienstraße > Sandhügelstraße > Sandhügelplatz > Mörfelder Straße >

Waldstraße > Fußgängerweg Unterführung Stadtmitte > Martin-Luther-Straße > Kolpingstraße > Rathausplatz. Auf dieser Strecke kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen des Verkehrs kommen.

Wenn die Demonstrantinnen und Demonstranten wieder auf dem Rathausplatz angekommen sind, erwarten sie dort verschiedene Stände mit Infos zu „starken Mädchen“, Kreativangeboten, Snacks für kleines Geld sowie der Möglichkeit, nette Gespräche führen. Ende der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Um teilzunehmen, ist es nicht erforderlich, sich anzumelden.

Der Internationale Mädchentag ist ein weltweiter Aktionstag, der darauf aufmerksam macht, dass in einigen Ländern Mädchen noch immer nicht das Recht haben, frei und unbekümmert zu spielen, Spaß zu haben, die gleiche Bildung wie Jungs zu erhalten oder ohne Gewalt aufzuwachsen. Überall werden Veranstaltungen und Aktionen angeboten, die dies thematisieren und das Aufwachsen als Mädchen in den Mittelpunkt stellen.

Fragen beantwortet die Jugendförderung gerne unter Telefon 0151 10295861 oder per E-Mail an jukos@kelsterbach.de. (wö)

Aikido-Workshop in den Herbstferien

Die Kelsterbacher Jugendförderung und Kommunale Sozialarbeit lädt gemeinsam mit dem Budo Club Kelsterbach zu einem Aikido-Workshop ein, der in den Herbstferien von Montag, 24. Oktober, bis Donnerstag, 27. Oktober, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Turnhalle der Karl-Kroppler-Schule stattfindet. Es können maximal zehn Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren mitmachen, die Teilnahme

ist kostenlos. Benötigt werden lediglich sportliche Kleidung, Hallenschuhe und eine Trinkflasche. Anmeldebögen sind im Rathaus oder bei der Jugendförderung Kelsterbach erhältlich und können dort abgegeben werden. Aikido ist eine moderne japanische Kampfkunst, die hauptsächlich auf defensive Techniken - etwa Wurf- oder Haltetechniken - setzt, um Angriffe wirksam abwehren zu können. (wö)

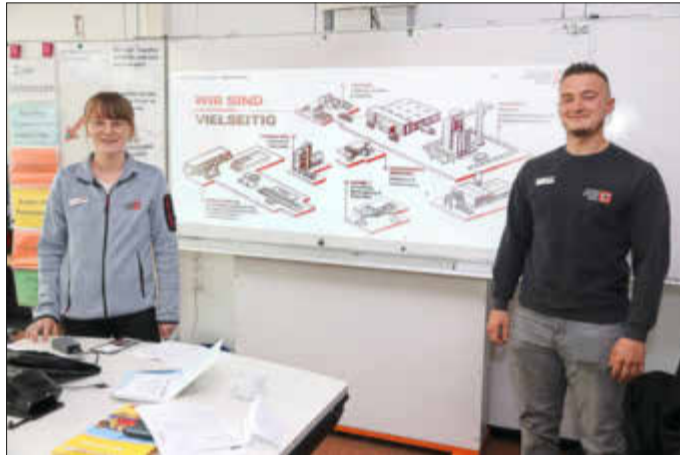
Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten: anzeigen.wittich.de

Infos aus erster Hand zu Praktikum und Ausbildung



Auch die Kelsterbacher Stadtverwaltung präsentierte sich mit einem Stand. Foto: (wö)



Dorothee Jost (l.) und Marvin Suppes (r.) stellen das Unternehmen Peter Gross Bau vor. Foto: (wö)



Auch der Stand der Bundespolizei war stets gut besucht.

Zur jährlichen Ausbildungsmesse waren vergangene Woche wieder rund zwanzig Betriebe, Organisationen und Behörden in die Integrierte Gesamtschule (IGS) Kelsterbach gekommen, um die Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten über ihre Tätigkeit und insbesondere die Möglichkeiten einer Berufsausbildung zu informieren. Aufgefordert, sich kundig zu machen, waren die Jahrgänge acht bis zehn der IGS sowie die Schülerinnen und Schüler der Karl-Kroppler-Schule Kelsterbach und der Anne-Frank-Schule Raunheim. Es herrschte ein reges Treiben im Schulgebäude, teils waren die Stände dicht umlagert und die Auskunft gebenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, um alle Fragen zu beantworten und Infomaterial auszugeben.

Vertreten war unter anderem die Mainova AG, die schwerpunktmäßig über technische Berufe, etwa Mechatroniker, Vermessungstechniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufmann und Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik informierte. Was man im jeweiligen Beruf so mache, wie hoch der Verdienst während der Ausbildung sei, wie lange diese dauere und welche Fortbildungsmöglichkeiten es gebe, seien Fragen, die die Schülerinnen und

Schüler häufig stellten, gab Jonas Wiedemann, Referent für Nachwuchsentwicklung bei dem Energieversorgungsunternehmen, zur Auskunft. Auch Schulpraktika würden recht häufig nachgefragt. Selbst wenn die Informationsgespräche nicht zu etwas Konkretem in Form eines Praktikums oder einer Ausbildung führten, so sei es doch wichtig, als Unternehmen im Gedächtnis der jungen Leute zu bleiben, erklärte Wiedemann den Nutzen der Veranstaltung für sein Unternehmen.

Die Berufe, über die das Unternehmen Procter&Gamble informierte, waren ebenfalls technischer Natur, etwa Elektroniker für Automatisierungstechnik, Mechatroniker, Chemielaborant, Chemikant und Fachinformatiker für Systemintegration. Procter&Gamble ist Inhaber zahlreicher bekannter Marken, unter anderem von Hygiene- und Pflegeartikeln sowie von Waschmitteln. Die Schülerinnen und Schüler kennen häufig die von dem Unternehmen hergestellten Produkte - eine der Produktionsstätten befindet sich in Groß-Gerau -, doch der Name der Firma sei ihnen oftmals nicht bekannt, sagte Anthony Kronhardt, der selbst Auszubildender beim Konsumgüter-Konzern ist und am Stand aus erster Hand Auskunft gab. Die Ausbildungs-

messe sei eine gute Gelegenheit, um die Firma näher kennenzulernen, meinte er. Am häufigsten interessierten sich die Schülerinnen und Schüler für den Beruf des Mechatronikers. Voraussetzung, bei Procter&Gamble eine entsprechende Ausbildung anfangen zu können, sei ein qualifizierter Realschulabschluss und gute Noten in Mathe, Deutsch, Englisch und Physik, berichtete der Azubi.

Informieren konnten sich die Schülerinnen und Schüler aber nicht nur an den Ständen der Aussteller, denn in den Klassenräumen präsentierten sich einige der Unternehmen noch einmal

eingehender und ließen vor allem ihre Azubis ausführlich über den gewählten Ausbildungsberuf berichten und die Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten. So auch beim Bauunternehmen Peter Gross Bau, das seinen Stammsitz im saarländischen St. Ingbert hat, aber auch in Kelsterbach eine von 13 weiteren Niederlassungen unterhält. Dort ist auch Marvin Suppes beschäftigt, der im dritten Lehrjahr seine Ausbildung zum Straßenbauer absolviert. Gemeinsam mit Dorothee Jost aus der Personalabteilung stellte er sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher.



Es herrschte reges Interesse an den Infos der Aussteller, wie hier am Stand von Strabag.

Zunächst präsentierte sich die Baufirma mit einem Imagefilm, dann berichtete Suppes vom Alltag der Ausbildung. In einer Lehrbaustelle würden die Azubis beispielsweise in der sachgerechten Ausführung von Pflaster- oder Betonarbeiten unterwiesen, lernten, wie man mauere, Fliesen lege oder eine Verschalung ausführe. Neben der praktischen Erprobung würden die nötigen theoretischen Fachkenntnisse in der Berufsschule vermittelt. Um auf dem Bau zu arbeiten, müsse man sportlich fit sein und auch gut in Mathematik, berichtete Suppes. „Ihr seid draußen, auch im Winter oder wenn es regnet“, beschrieb er die nicht immer nur angenehmen Rahmenbedingungen seiner Arbeit. Guter Teamgeist lasse schlechtes Wetter aber schnell nebensächlich werden. Dass die Tätigkeit eines Bauarbeiters beziehungsweise einer Bauarbeiterin körperlich belastend ist und auch ein gewisses Verletzungsrisiko besteht, bejahten Jost und Suppes auf Nachfrage der Schülerinnen und Schüler, verwiesen aber auf die präventiven Maßnahmen des Arbeitgebers zum Gesundheitsschutz, etwa durch Schutzkleidung, Schulungen zur Arbeitssicherheit oder Gesundheitskurse. Noten seien als Voraussetzung für eine Ausbildung im Hoch- oder

Tiefbau eher zweitrangig, gab Jost zur Auskunft. Wichtiger sei es, sich in einem Praktikum bei der Baufirma gut geschlagen zu haben, ein Macher zu sein und Dinge umsetzen zu wollen. Azubis verdienten bei Peter Gross Bau recht ordentlich, berichtete die Personalerin, im dritten Lehrjahr bereits rund 1.500 Euro monatlich. Einige der Zuhörerinnen und Zuhörer bekundeten am Ende der Präsentation Interesse an weiteren Informationen zur Ausbildung auf dem Bau, die sie auch direkt ausgehändigt bekommen. Die Ausbildungsmesse der IGS bot den Schülerinnen und Schülern gute Gelegenheit, sich gemäß den eigenen Interessen über viele verschiedene Berufe kundig zu machen und aus erster Hand wertvolle Informationen zu Praktikum und Ausbildung zu erhalten. Die Zusammenstellung der vielen verschiedenen Aussteller spiegelt die breite Palette an präsentierten Ausbildungsberufen wider: Aldi Süd, Agentur für Arbeit, Barmer Krankenkasse, Bundespolizei, Caritas, Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, Kreis Groß-Gerau, Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Industrie- und Handelskammer Darmstadt, Stadt Kelsterbach, Lidl, Lufthansa Technik, Mainova, Merck, Provadis, Peter Gross Bau, Strabag, Veritas Ambulanz, Volunta. (wö)

Aktuelles aus der Stadt- und Schulbibliothek

Ausstellung „Nah dran“ von Sabine Gauss bis 28. Oktober: Midissage mit der Künstlerin am 7. Oktober, um 17.00 Uhr

Sabine Gauss aus Kelsterbach präsentiert in dieser Ausstellung ihre Fotos, die sie an die unterschiedlichsten Plätze in und um Kelsterbach geführt haben. Sie sucht mit ihren Fotos immer wieder neue Perspektiven, die dem Zuseher einen veränderten Blickwinkel und Neuentdeckungen ermöglichen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden. Am 7. Oktober wird sie zur Halbzeit ihrer Ausstellung Gästen in der Bibliothek ab 17 Uhr Rede und Antwort stehen.

Kunterbuntes Kinderkino am Freitag, 7. Oktober, um 16.00 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat werden in der Bibliothek ausgewählte Kinderfilme gezeigt. Den genauen Titel des Monats findet man auf den Plakaten in der Bibliothek. Ab der ersten Klasse. Naschtüte und Getränk: 1 Euro. Freikarten gibt es in der Bibliothek.

Buchclub-Treffen zu „Der Herr der Fliegen“ am Dienstag, 11. Oktober, um 19.00 Uhr

Im Buchclub wird als nächster Titel „Der Herr der Fliegen“ von William Golding gelesen. Der Buchclub trifft sich in Abständen von vier bis sechs Wochen, um über die gelesenen Bücher zu diskutieren. Wer Interesse hat,

zum Buchclub dazuzustoßen, ist herzlich willkommen.

Gaming-Zeiten am Mittwoch, 12. Oktober von 16.00 bis 17.30 Uhr

Immer mittwochs werden Gaming-Zeiten in der Bibliothek angeboten. In Kleingruppen kann gemeinsam am riesigen Bildschirm mit der PS4 oder Nintendo Switch geockt werden. Nur mit Anmeldung - Eintrittskarten gibt es jeweils eine Woche vor Termin. Maximal vier Teilnehmer pro Runde. Ab acht Jahren.

Donnerstag ist Kuchentag

Donnerstags kann man sich in der Bibliothek über leckeren Kuchen von Vereinen, Organisationen oder Schulen freuen. Am 13. Oktober ist die Klasse 4c der Karl-Treutel-Schule zu Gast.

Gaming-Abend am Freitag, 21. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr

Vor den Herbstferien findet wieder ein Abend für alle Zocker statt. Neben der Switch stehen die PCs zur Verfügung, aber auch analoge Spiele kommen zum Einsatz.

Es gibt Pizza und Getränke für alle. Für Kinder ab acht Jahren. Karten gibt es für 3 Euro in der Bibliothek.

Autorenlesung mit Uli Leisten-schneider aus „Die wunderbare Florentine Feiertag“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 14.00 Uhr Die Autorin Uli Leisten-schneider liest aus ihrem Kinderbuch und stellt die zauberhafte Florentine

vor: Im Städtchen Waldstadt sind die meisten Bewohner sehr zufrieden - und das liegt bestimmt auch an Florentine Feiertag! Die ist nämlich Wunschfüllerin, und das mit großer Leidenschaft. In ihrem Hinterhof wächst ein alter Apfelbaum, und alle Kinder dürfen Zettel mit ihren Wünschen an seine Zweige hängen. All diese Wünsche wahr werden zu lassen, ist manchmal gar nicht so einfach. Aber wenn Florentine es wieder mal geschafft hat, wirft sie im Hinterhof ihren alten Crêpe-Ofen an und lädt alle zum Feiern ein! Für Kinder ab sechs Jahren. Karten gibt es für 1,50 Euro in der Bibliothek. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Krankenkasse Berlin-Brandenburg.

„Gladiator am Rollator - Oma Frieda unterwegs“: Kabarett von und mit Jutta Lindner am Mittwoch, 2. November, um 18 Uhr

Oma Frieda schlägt wieder zu - kämpferischer denn je. Schließlich muss man als Seniorin auf Zack sein, will man in der modernen Welt mithalten. Auch die Ernährung ist ein großes Thema: Warum haben Restaurant-Kinderteller immer so hübsche Namen, Senioreneller aber nicht? Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Kleeblatt Kelsterbach e.V. Karten gibt es für 5 Euro in der Bibliothek oder beim Kleeblatt.

Saatgut-Tauschbörsen auf - Blumensamen gesucht

Hobbygärtner konnten sich im Frühling Samen für Balkon- oder Gartenpflanzen aus der bibliothekseigenen Tauschkiste holen. Jetzt ist der Herbst eingezogen und die Ergebnisse aus diesen Samen sind inzwischen hoffentlich schön gewachsen und haben eine reiche Ernte ergeben. Sollte Saatgut übrig sein, können diese Sämereien in der Bibliothek abgegeben werden. Im Tausch gibt es dafür ein Tütchen Sonnenblumensamen vom Bibliotheksteam.

Flüsterstunde in der Bibliothek Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr wird in der Bibliothek nur noch geflüstert.

Eine Stunde für Lesende, Ruhesuchende und Lernende.

„Offene Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag treffen sich Krabbelkinder mit ihren Eltern in der Bibliothek zum Spielen, Krabbeln, Lesen und Austauschen. Das Lernstudio wird eigens dafür umgebaut. Ab 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr. Bei Interesse bitte in der Bibliothek melden!

Weitere Informationen können unter www.stadtbibliothek-kelsterbach.de auf www.facebook.com/BibliothekKelsterbach/ oder auf www.instagram.com/bibliothek_kelsterbach/ nachgelesen werden.

Gerne wird auch vor Ort zu den normalen Öffnungszeiten, per Telefon 06107/773555 und Mail informiert: stadtbibliothek@kelsterbach.de. (rw)

Vermessung des Instrumentenlandesystems (ILS) am Flughafen Frankfurt

Die Deutsche Flugsicherung teilt mit, dass bis voraussichtlich Sonntag, 9. Oktober, das Instrumentenlandesystem der Nordwest-Landebahn am Frankfurter Flughafen vermessen wird. Ein speziell hierfür ausgerüstetes Messflugzeug überprüft dabei die Präzision der Signale, die für sichere Landungen erforderlich sind. Untersucht werden beide Betriebsrichtungen, also Anflüge sowohl aus dem Osten als auch aus dem Westen kommend. Die Flugvermessungen beginnen in der Nacht. Sollte es dabei zu technischen Verzögerungen und betrieblich nicht anders möglich sein, müssen die Vermessungsflüge an einem späteren Ersatztermin fortgeführt werden. Dieser Zeitraum läge dann in der Nacht zwischen Freitag, 14. Oktober, und Sonntag, 16. Oktober. Zum Einsatz kommt dabei ein Turbo-Prop-Flugzeug vom Typ Beechcraft Super King Air 350.

Die Maschine wird grundsätzlich und soweit es die vorgegebenen Flugprofile erlauben Überflüge von Ortschaften vermeiden.

Das Instrumentenlandesystem unterstützt den Luftfahrzeugführer bei der Navigation während des Anfluges. Dies geschieht im Wesentlichen durch die elektronische Definition von Anflugkurs und Gleitwinkel durch Signalgeber am Boden. Die Signale werden im Flugzeug empfangen und den Piloten im Cockpit angezeigt. Nur durch Vermessungsflüge mit speziell dafür ausgerüsteten Flugzeugen kann die Präzision dieser Signale überprüft werden.

Die Vermessung des Instrumentenlandesystems wird von der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO in regelmäßigen Abständen vorgeschrieben. Sie sind wichtig für die sichere, geordnete und flüssige Verkehrsabwicklung an den Flughäfen. (dfs)

Info! Info! Kaufe Pelze aller Art an.

Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold und Goldschmuck, hochwertige Armband- und Taschenuhren, auch defekt, Militaria, Abendgarderobe, Ferngläser, Fotoapparate, Teppiche, Ölgemälde, Blechspielzeug, Musikinstrumente, Holzfiguren, Meißner Porzellan, Bernstein u. Münzen aller Art. Zahle bar und fair. **Tel. 0 61 45 / 3 46 13 86**

BEES DENÄWE
19.11.2022

VORVERKAUF: SCHREIBWAREN HANDL. MÖRFELDER STR. 17 TEL. 06107-4608

VESPER IN DER PAUSE FÜR 5,00 EURO BUCHBAR NUR IM VORVERKAUF!

IM ATRIUM BEI WECK, WORSCHT UN WOI

EINLASS: 19 UHR
BEGINN: 20 UHR

DAHLIENSTRASSE 23

VORVERKAUF: 10€
ABENDKASSE: 12€

Kelsterbach

Einst... ...und heute

Herzliche Einladung
zu Ausstellung, Vortrag und Filmvorführung

am **Mittwoch, den 12 Oktober 2022**

Beginn: **15:00 Uhr** (Einlass 14:30Uhr)

im großen Saal des Fritz-Treutel-Hauses
Bergstraße 20 in Kelsterbach

Der Eintritt ist frei!

Gemeinsam veranstaltet von:

SPD Kelsterbach, Film Club Kelsterbach, Völkcher Kelsterbach, DGB Kelsterbach, Völkcheringemeinschaft Kelsterbach, SPD Bonn Kelsterbach

Kelsterbacher Nachbarschaftsfest

Liebe Nachbarn, wir feiern unsere Nachbarschaft und das Zusammenleben in unserem Viertel – denn gute Nachbarschaft macht glücklich! Kommt vorbei, feiert mit und trefft alte Bekannte und neue Nachbarn!

Wann?
15.10.2022 / 13 - 17 Uhr

Wo?
Kirchplatz - Sankt Markus Kirche (Walldorfer Straße 2B)

Euch erwartet:

- Kinderunterhaltung durch das pädagogische Team der Kita und Schulkinderbetreuung
- Spielmobil der Caritas
- Tänzerische und musikalische Auftritte: Zappelfüße - Girls in Motion - Hip Hop for Kids - Sängerin Elvira
- Infostand Schön und Jansen
- Kreativausstellung: Hannahlichen - Partylite
- Frauenbeirat Marokkanischer Kulturverein
- DITIB Kelsterbach
- Ansprechpartner der Community Über den Tellerrand

kulinarische Köstlichkeiten - vor Ort erhältlich!

Jeder ist willkommen!

HipHop4kids, Caritas, DITIB, etc.

Angebote der Caritas / Mehrgenerationenhaus/ Familienzentrum

Nachbarschaftsfest

Liebe Nachbarn, wir feiern unsere Nachbarschaft und das Zusammenleben in unserem Viertel - denn gute Nachbarschaft macht glücklich! Gemeinsam mit euch wollen wir das Nachbarschaftsfest zu einem unvergessenen und belebenden Ereignis für unseren Stadtteil machen und so ein Zeichen für ein gutes Miteinander setzen. Kommt vorbei, feiert mit und trefft alte Bekannte und neue Nachbarn! Jeder ist willkommen! Für Unterhaltung sorgen: Hiphop 4 Kids, Zappelfüße, Girls in Motion, Spielmobile und Kinderunterhaltung! und für Essen ist auch gesorgt!

Termin - Samstag, 15.10.22
Zeit - 13:00 - 17:00 Uhr
Ort - Kirchplatz St. Markus
Leitung - Team MGH
Anmeldung - Einfach vorbeischauen
Mehr Infos - 069/20 000 442 oder caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

Mahl-Zeit! - Generationsübergreifender Mittagstisch
Jugendliche der Karl-Krolopper-

Schule kochen einen Eintopf und servieren ihn. Dazu gibt es einen Salat und ein leckeren Nachtisch. Natürlich soll auch auf Wünsche eingegangen werden - so wird alle 14 Tage ein Wunschgericht gekocht.

Termin - immer Freitags
Zeit - 12:00 - 13:30 Uhr
Ort - Gemeindezentrum St. Markus (EG)
Leitung - Sara Bouhouchi-Gouhar
Beitrag - 5 Euro pro Essen
Anmeldung und Rückfragen - 069 20 000 - 442 oder caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

Hausaufgabenhilfe

Die Hausaufgaben zu verstehen fällt schwer? Egal ob Mathe oder Deutsch, Frau Gülfidan hilft, die Hausaufgaben zu meistern und sie richtig umzusetzen.

Termin - Jeden Dienstag
Zeit - 17:00 - 18:00 Uhr
Ort - Gemeindezentrum St. Markus (UG)
Leitung - Frau Gülfidan (Grundschullehrerin)
Beitrag - 1 Euro pro Stunde
Anmeldung - Erforderlich
Mehr Infos - 01520 9291 767 oder sara.bouhouchi-gouhar@cv-offenbach.de

Fluglärm-Kommission begrüßt innovativen Ansatz bei Flugrouten

Bis zum Jahr 2030 müssen nach einer EU-Vorgabe alle Flugverfahren in Deutschland in sogenannten PBN-Flugrouten (Performance Based Navigation) umgewandelt werden, und damit mindestens auf den Navigationsstandard RNAV-1. Der neue Navigationsstandard führt zwar zu einer größeren Spuretreue der Flugzeuge. Gleichzeitig ändern sich die Vorgaben für die Flugverfahrensplanung mit der Folge, dass die in den letzten Jahrzehnten am Standort Frankfurt mit großem Engagement entwickelten lärmarmen Flugverfahren nicht mehr beibehalten werden könnten. Um ein Überfliegen der gewachsenen Siedlungsstrukturen im Nahbereich des Flughafens durch die neuen Flugrouten zu vermeiden, hat die DFS einen neuen und kreativen Ansatz für die Flugverfahrensplanung entwickelt, das sogenannte

Reverse Engineering, mit dessen Hilfe Ausnahmen von den strengen PBN-Vorgaben beantragt werden sollen. Genutzt werden hierfür auch heute bereits bestehende und in der Praxis genutzte Codings aus den Flight-Management-Systemen. Nach den Annahmen der DFS werden die Flugverläufe der neuen Flugrouten sowohl lateral als auch im Höhenverlauf deckungsgleich sein mit den Flugverläufen der bisherigen konventionellen Flugrouten. Vertreter der DFS informierten die Kommission auf der Sitzung am vergangenen Mittwoch über den ersten Teil der auf Basis des Reverse-Engineering-Verfahrens entworfenen Flugrouten, die überwiegend mit der Verlegung des Funkfeuers RID (neu FKS) zusammenhängen. Die Fluglärmkommission begrüßte insbesondere den innovativen Ansatz

der DFS, über das Reverse-Engineering-Verfahren die von der EU geforderte Einführung der PBN-Flugrouten umsetzen zu wollen. Gleichzeitig wurde ein engmaschiges Monitoring der Flugverläufe angekündigt. Sollte es entgegen der Erwartungen der DFS doch zu relevanten Abweichungen kommen, die zu einer höheren Fluglärmbelastung der Bevölkerung führen, wird die DFS um sofortige Nachbesserung gebeten und eine unmittelbare Neubefassung der Kommission angekündigt. Die stellvertretende Vorsitzende und Umweltdezernentin von Frankfurt, Rosemarie Heilig, zeigte sich erleichtert darüber, dass die in jahrelanger Sisyphusarbeit erreichten lärmarmen Flugrouten, die so gut wie möglich an den besiedelten Gebieten vorbeiführen und diese insbesondere im Nahbereich des Flughafens

so wenig wie möglich überfliegen, jetzt nicht einfach über den Haufen geworfen werden. „Ich danke der DFS für ihren Einsatz und den Versuch, mit dieser neu entwickelten Methode die zuvor drohende deutliche Verschlechterung der Fluglärmbeeinträchtigung im Umfeld des Frankfurter Flughafens abzuwenden und bitte die VertreterInnen des BAF und der EASA um wohlwollende Prüfung der eingereichten Anträge“, erklärte Heilig. Weitere Sitzungsthemen waren unter anderem die aktuellen Sachstände zum Probetrieb des Segmented Approach und der Verspätungsflüge am Flughafen Frankfurt, die Entwicklung der Fluglärmbelastung im Jahr 2021, die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes am Flughafen Frankfurt sowie rechtliche Vorgaben zu Vertikalprofilen bei Abflügen. (fik)

Abfallabholung vom 7. bis 14. Oktober 2022

Papier: Freitag, 7. Oktober, Bezirk 2; Donnerstag, 13. Oktober, Bezirk 3; Freitag, 14. Oktober, Bezirk 4.
Gelbe Tonne: Fr., 14. Oktober
Sperrmüll: Montag, 10. Oktober, Bezirk 2.
Restmüll: (vierwöchentliche Leerung): Di., 11. Oktober, Bezirk 3; Mi., 12. Oktober, Bezirk 4.
Biomüll: Freitag, 7. Oktober, Bezirk 3; Samstag, 8. Oktober, Bezirk 4; Montag, 10. Oktober, Bezirk 1; Dienstag, 11. Oktober, Bezirk 2; Mittwoch, 12. Oktober, Bezirk 3; Donnerstag, 13. Oktober, Bezirk 4.
Sonderabfall: Samstag, 8. Oktober, 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr, Wertstoffhof.
Abfalltonnen bitte nur so weit füllen, dass sich der Deckel noch gut schließen lässt.
Müllsäcke für Restmüll (70 Liter) können im Rathaus am Infopoint

gegen eine Entsorgungsgebühr von fünf Euro gekauft werden. Andere Abfallsäcke für Restmüll werden vom Entsorgungsunternehmen grundsätzlich nicht mitgenommen. Sperrmüll bitte rechtzeitig anmelden unter Telefon 080058 92430. Der Wertstoffhof in der Straße „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 14 Uhr bis 19.30 Uhr, Freitag und Samstag 9 Uhr bis 16 Uhr. Weitere Informationen zum Thema Abfall finden sich auf www.kelsterbach.de/leben-in-kelsterbach/ordnung. Auskünfte erteilt auch die FES GmbH, kostenfreies Infotelefon 0800 5892430, Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 8 Uhr bis 14 Uhr. (wö)

Kurzurlaub

Ich hab' die Hetzerei mol dick, ich schwirr heut ab, ich mach die Mick, ich seil mich ab, ich mach die Platter, „Tapetewechsel“ brauch de Vatter.

So wie es Wetter bisher war, Reeche brauche mer, ganz klar, Nachholbedarf im ganze Land, weil alles verderrt un ausgebrannt.

Un dobei derf mer net vergesse, ebbes Passendes dezu zu esse, „En Handkäs mit Musik“, des is e wahres Maacheeglück.

Ich flieh nach südliche Gestade, do kann mer noch brate un aach bade, mer lässt sich traache von de Welle, des kann mer doch im Maa net, gelle.

Es sei Euch trotzdem vergönnt, dass Ihr en Schoppe trinke könnt, im Garte, wo Euch die Sonne lächelt, un e lau Windche Euch umfächelt.

Bin vom Korzurlaub zurück, hat mim Wetter aach kaa Glück, grüß Euch herzlich, so wie immer, Corona im Vormarsch, bleibt im Zimmer.

Alles Gute,
Euer Werner

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Bürgermeister Manfred Ockel, Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
übriger Teil: Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Anzeigen: Melina Franklin, Produktionsleiterin
Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Impressum

Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Lahore liegt mehr im Norden des Landes und ist von den Überschwemmungen verschont geblieben. Nach der Pandemiefleute werden wir gemeinsam mit der Caritas Kelsterbach am 30.10.2022 im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Solidaritätessen unsere Verbundenheit mit den Menschen in Pakistan zeigen.

Nehmen Sie sich Zeit - Sie sind herzlich willkommen.

Sollten Sie bereits vorab den Menschen mit einer Spende helfen wollen, können Sie dies per Überweisung auf folgende Bankverbindung: Oblaten (OMI) VR-Bank Westmünsterland IBAN DE30428613870003144801 Stichwort „Pakistan“

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715, Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen, Internet: www.freireligioese-hessen.de

BEILAGEN-SERVICE KONTAKT: beilagen@wittich-foehren.de



9x9 grid with numbers for a crossword puzzle.

A vertical text strip containing a list of words related to the crossword puzzle.

A vertical text strip containing a list of words related to the crossword puzzle.

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 08.10.2022

17:30 Uhr - Vortrag: „Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt“

Mittwoch, 12.10.2022

19:00 Uhr - u.a. Besprechung und Video: „Bewahre eine positive Einstellung“

Jeder ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Hinweis: Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden unsere Gottesdienste sowohl online als auch in Präsenz (Herzogstraße 37, Neu-Isenburg) statt.

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

Vier auf einen Streich Binnenland Schleswig-Holstein:

Die reizvollen Naturparks beim Wandern entdecken

(djd-k). Der 180 Kilometer lange Naturpark-Wanderweg führt quer durch das Binnenland Schleswig-Holstein. Mit den vier Naturparks Schlei, Hüttener Berge, Westensee und Aukrug bietet sich ein einzigartiges Naturerlebnis.

Zwischenstopp oder Ausgangspunkt für kurze Entdeckertouren durch die faszinierende Natur. Umfassende Informationen zum Routenverlauf, zu ergänzenden Touren und besonderen Attraktionen sind unter www.naturparkwanderweg.de verfügbar.

Immer gut in Form Mit modernen Heckenscheren für attraktive Gartenblickfänge sorgen

(djd-k). Sie sorgen für mehr Privatsphäre im Garten und verleihen dem heimischen Grün Struktur und Begrenzung: Hecken sind bei Hobbygärtnern sehr beliebt. Da die Gehölze zwischen 10 und 50 Zentimeter pro Jahr wachsen, ist ein regelmäßiger Schnitt nötig.

Volt-Geräten von Ryobi. Im Gegensatz zu elektrischen Modellen mit Kabel lassen sich Heckenscheren mit Akku völlig frei führen und ermöglichen einen großen Bewegungsspielraum. Unter www.ryobi.de gibt es dazu mehr Informationen.

ROYAL BUSREISEN BUS & RADREISEN Busradel- und Bus-Reisen

40 11.12.-13.12.

Advent in Wernigerode

Letzter Buchungstag 15.11.2022.....€ 338.-- DZ/EZ-Zuschl. 26.-- €

41 03.12.2022

Weihnachtsmarkt Stuttgart33.-- €

42 03.12.2022

Weihnachtsmarkt Esslingen.....33.-- €

43 10.12.2022

Weihnachtsmarkt Gengenbach.....29.-- €

44 11.12.2022

Weihnachtsmarkt Rüdesheim.....18.-- €

45 11.12.2022

Weihnachtsmarkt Michelstadt20.-- €

Abfahrtsstellen:

Trebur, Geinsheim, Rüsselsheim, weitere auf Anfrage.

Fordern Sie unseren neuen Katalog an, den Sie im Internet kostenlos bestellen können.

Rüsselsheim | Tel. 06142 7945054 | Trebur | Tel. 06147 2902 E-Mail: info@royal-busreisen.de | www.royal-busreisen.de

WOHNEN IN IHRER REGION wohnen-regional

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten 1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Hier finden Sie ... eine Wohnung mit Aussicht auf Heimat.

Crossword puzzle grid with 15 columns and 15 rows. Includes clues for words like 'Teil des Motors', 'Charme', 'Witzfigur', 'Verunft', etc.

Advertisement for 'ELEKTRO - HAUSERGÄRTE SERVICE' featuring Siemens, Bosch, and AEG appliances. Includes contact information for Hasslocherstraße 53, 65428 Rüsselsheim.

ABSCHIED nehmen

Obituary notice for Ingeborg Rappl, dated Kelsterbach, Oktober 2022. Text: 'Herzlichen Dank für die so vielfältig erwiesene Anteilnahme...' signed by Jürgen und Rosi Rappl.